



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 11. Juli 2017
(OR. en)

10992/17

AGRI 375
AGRIORG 68
WTO 156

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Rat

Betr.: Handelsbezogene Agrarfragen
= Sachstandsbericht der Kommission
= Gedankenaustausch

Im Hinblick auf die Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) am 17./18. Juli 2017 erhalten die Delegationen in der Anlage einen Vermerk zum eingangs genannten Thema.

Internationaler Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen

Der EU-Agrarhandel hat sich in den vergangenen Monaten weiterhin kräftig entwickelt und die EU hat ihre Stellung als weltweite Nummer eins beim Handel mit Erzeugnissen des Agrar- und Lebensmittelsektors bestätigt. Für die Zeit von Mai 2016 bis April 2017 haben die Agrar- und Lebensmittelausfuhren der EU einen Wert von 133,2 Mrd. EUR erreicht, was nach dem letzten statistischen Bericht der Kommission¹ einem Anstieg von 3,4 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum ein Jahr zuvor entspricht. Größere Zuwächse waren bei den Ausfuhren in die Vereinigten Staaten (+ 6 %) sowie nach China (+ 6 %), Japan und Korea zu verzeichnen. Die Ausfuhren nach Vietnam und Russland (für nicht unter das Ausfuhrverbot fallende Erzeugnisse) sowie in die Schweiz und nach Israel sind in dem Zwölfmonatszeitraum um jeweils mehr als 200 Mio. EUR gestiegen.

In diesen bemerkenswerten Ergebnissen spiegeln sich die fortdauernden Bemühungen der Union bei der Erschließung neuer Weltmärkte und der Förderung einer breiten Palette hochwertiger europäischer Nahrungsmittel und Getränke wider – auch als Mittel, um die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage, von der bestimmte europäische landwirtschaftliche Schlüsselsektoren betroffen sind, zu verringern. Das Kommissionsmitglied Hogan setzt seine diplomatischen Missionen zur Steigerung der Ausfuhren und Erschließung alternativer Märkte auf der ganzen Welt fort. Er hat Vietnam, Singapur und Indonesien im November 2016 und Kanada im Mai 2017 besucht und wird im November 2017 nach Saudi-Arabien und Iran reisen. Derweil stehen 2017 rund 133 Mio. EUR aus dem EU-Haushalt für von der EU unterstützte Programme zur Förderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zur Verfügung. Der Großteil der Finanzmittel zielt auf Länder und Regionen außerhalb der EU ab, darunter China, der Nahe Osten, Nordamerika, Südostasien und Japan. Im Anschluss an eine Aufforderung zur Interessenbekundung im Januar sind mehr als 200 Vorschläge eingegangen.

Gleichzeitig erteilt die EU dem Protektionismus weiterhin eine klare Absage und verfolgt eine ehrgeizige Agenda von Handelsverhandlungen mit wichtigen Akteuren, die auch positive Auswirkungen auf den EU-Agrarhandel haben könnten. 2016 wurde eine Reihe wichtiger Erfolge verbucht, einschließlich der Unterzeichnung von Freihandelsabkommen mit Kanada² und Ecuador sowie von Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Ghana und der Entwicklungsgemeinschaft des Südlichen Afrika. Im April 2017 haben die EU und Norwegen ein Abkommen geschlossen, das den bilateralen Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen weiter erleichtern wird.

¹ https://ec.europa.eu/agriculture/sites/agriculture/files/trade-analysis/monitoring-agri-food-trade/2017-04_en.pdf

² Das CETA wird ab 21. September 2017 vorläufig angewendet.

Auf multilateraler Ebene hatte die EU stets - gerade jedoch in den vergangenen Monaten - eine starke Führungsrolle bei den schwierigen WTO-Verhandlungen inne, und ihre aktive Beteiligung wird für den Erfolg der 11. WTO-Ministerkonferenz (Dezember 2017) von entscheidender Bedeutung sein. Die Führungsrolle der EU wird in den kommenden Wochen und Monaten der Schlüssel zu einer Einigung auf der Grundlage der Beseitigung verschiedener Formen handelsverzerrender Subventionen, einschließlich der internen Stützungsmaßnahmen in der Landwirtschaft sowie der Subventionen für den Fischereisektor, sein.

Auf bilateraler Ebene sind die TTIP-Verhandlungen im Anschluss an die Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten vom November 2016 zwar ins Stocken geraten, allerdings war die Ankündigung von Präsident Tusk, Präsident Juncker und Ministerpräsident Abe auf dem Gipfeltreffen EU-Japan am 6. Juli 2017 in Brüssel, dass die Parteien eine grundsätzliche Einigung erzielt haben, ein politischer Meilenstein³. Die EU hat laut Kommission für sehr gute Markt Zugangsbedingungen für ihre Agrar- und Lebensmittelerzeugnisse und für den Schutz von mehr als 200 hochwertigen europäischen Produkten in Japan Sorge getragen⁴. Auch wenn die Verhandlungen de facto später als geplant zum Abschluss gebracht werden (Ende 2017), ist das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Japan ein wichtiges Signal an die Welt, dass ein offener und fairer Handel, der sich auf klare und transparente Regeln stützt, nach wie vor die Grundlage der internationalen Handelsbeziehungen der EU im Kontext eines schwierigen globalen Umfelds bildet.

Darüber hinaus sind sehr vielversprechende Entwicklungen bei den Gesprächen zwischen der EU und dem Mercosur im Gange. Die zweite vollständige Verhandlungsrunde fand vom 20. bis 24. März 2017 in Buenos Aires statt. Der Mercosur vertrat einen sehr konstruktiven Ansatz und es wurden bei allen Fragen, darunter gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen, geografische Angaben, Rechte des geistigen Eigentums, Waren und Dienstleistungen, öffentliches Beschaffungswesen und KMU, gute Fortschritte erzielt. Die dritte vollständige Runde fand vom 3. bis 7. Juli in Brüssel statt. Die Gespräche erstreckten sich auf eine breite Palette von Verhandlungstexten, darunter Warenverkehr, Ursprungsregeln, Zoll und Handelserleichterungen, technische Handelshemmnisse, gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Fragen, handelspolitische Schutzinstrumente, Handel mit Dienstleistungen, öffentliches Beschaffungswesen, Rechte des geistigen Eigentums einschließlich geografischer Angaben, Handel und nachhaltige Entwicklung, kleine und mittlere Unternehmen, Streitbeilegung sowie institutionelle Angelegenheiten. Zwei weitere Verhandlungsrunden werden noch vor Ende des Jahres, nämlich im Oktober und im Dezember, abgehalten.

³ Siehe Text auf http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2017/july/tradoc_155693.doc.pdf

⁴ Ausführungen der Kommission auf der Tagung des SAL am 10. Juli 2017. Siehe auch: http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-1902_de.htm.

Die Verhandlungen über die Modernisierung der handelspolitischen Säule des Globalabkommens EU-Mexiko nehmen ebenfalls Fahrt auf. Die vierte Runde fand vom 26. bis 30. Juni in Mexiko statt, und die nächste Runde ist für Ende September in Brüssel geplant. Bei einem Besuch in Mexiko im Mai hat das Kommissionsmitglied Malmström sich zuversichtlich geäußert, dass eine Einigung bis Ende des Jahres möglich ist. Der neue Text wird voraussichtlich zu weniger Verwaltungsaufwand, zu Bürokratieabbau, zu mehr Auswahl für die Verbraucher und zur Schaffung von Arbeitsplätzen auf beiden Seiten führen.

Eine weitere positive Entwicklung war auf dem 19. Gipfeltreffen EU-China vom 1. bis 2. Juni 2017 in Brüssel zu verzeichnen, auf dem die Parteien dazu aufriefen, die Verhandlungen über das Abkommen über die Zusammenarbeit im Bereich der geografischen Angaben und deren Schutz 2017 abzuschließen, und die Verhandlungsführer anwies, die Arbeiten zu beschleunigen und die noch offenen Fragen zu klären. Außerdem veröffentlichten sie offiziell eine Liste von 200 europäischen und chinesischen geografischen Angaben – 100 von jeder Seite –, die durch das bilaterale Abkommen geschützt werden sollen.

Wie oben dargelegt und wie aus der beigefügten Tabelle hervorgeht, verfolgt die EU eine umfassende und ehrgeizige Freihandelsagenda. Die Verhandlungen mit Singapur, Vietnam, Südkorea und Kanada wurden abgeschlossen. An qualitativ hochwertigen Freihandelsabkommen mit dem Mercosur, den Philippinen und Indonesien wird derzeit gearbeitet, während die Verhandlungen mit Japan bis Ende 2017 abgeschlossen werden könnten. Die Sondierungsgespräche mit Neuseeland und Australien wurden im März bzw. April 2017 abgeschlossen und die Gespräche über die Verhandlungsmandate könnten Ende Juli beginnen. Die positiven Auswirkungen von Freihandelsabkommen auf die Agrar- und Lebensmittelerzeugnisse der EU können zuweilen auch durch protektionistische Maßnahmen geschmälert werden, wie beispielsweise aus dem Vermerk der Tschechischen Republik über die Handelspraktiken von Drittländern gegenüber der EU und ihren Mitgliedstaaten (Dok. 11123/17) hervorgeht. Die EU-Handelsagenda soll weiter vorangebracht werden, um einen positiven Beitrag zur Wirtschaft zu leisten und Wachstum und Beschäftigung zu fördern.

*
* *

Die Kommission wird die Minister auf der Ratstagung am 18. Juli auf den neuesten Stand bezüglich der internationalen Agrarhandelsfragen bringen und ihnen somit die Möglichkeit geben, ihre Meinungen auszutauschen und zu bewerten, wie zuträglich die laufenden und künftigen Freihandelsverhandlungen und -abkommen der EU für deren Agrarpolitik insgesamt sind.

Overview of concluded and ongoing FTAs

| | TTIP | | Mercosur | | India | | Japan | | Mexico | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| State of play | Negotiations on hold | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations |
| Starting date | 06/2013 | Suspended in 2004; relaunched in 05/2010 | | 06/2007 | 11/2012 | 11/2012 | 05/2016 | 11/2012 | 05/2016 | 05/2016 |
| Tentative end date | | | | | | | | | | |
| Next steps | 15th round: 10/2016 A joint EU-US Report on progress to date was issued on 17/1/2017 ⁵ | 3rd round: 3-7 July 2017 Additional rounds planned for October & November 2017 | After summer of 2013, negotiations were stalled. In 01/2016, discussions resumed. No new round scheduled | 01/2016, discussions resumed. No new round scheduled | End of 2017 | End of 2017 | End of 2017 | End of 2017 | End of 2017 | End of 2017 |
| Negotiating mandate | 11103/13 | Based on 1999 negotiation directives: 9340/99 | 7013/07 | 7013/07 | 16443/12 | 16443/12 | 7825/16 ADD1 REV1 | 16443/12 | 7825/16 ADD1 REV1 | 7825/16 ADD1 REV1 |
| Impact assessment | 12/03/2013 | 03/2009 ; New IA requested by various MS led by FR . Cumulative IA of ongoing and upcoming FTAs on EU agriculture published on 15/11/2016 ⁶ | Yes: 06/2009 | Yes: 06/2009 | 04/2016 | 04/2016 | 12/2015 | 04/2016 | 12/2015 | 12/2015 |
| Principal aspects and sectors | Investment protection, regulatory cooperation, tariff liberalisation, GP | GP, vehicles, chemicals, pharmaceuticals | Services, GP, vehicles, sustainable development, IPR, investment protection | Services, GP, vehicles, sustainable development, IPR, investment protection | Vehicles, GP, investment, IPR | Vehicles, GP, investment, IPR | Market access for goods, services and investment, protection of intellectual property rights, eliminating barriers to trade, promoting sustainable development | Vehicles, GP, investment, IPR | Market access for goods, services and investment, protection of intellectual property rights, eliminating barriers to trade, promoting sustainable development | Market access for goods, services and investment, protection of intellectual property rights, eliminating barriers to trade, promoting sustainable development |
| Agricultural issues | GIs protection, SPS (hormones, GMOs), sensitive agricultural products liberalisation | Tariff liberalisation (especially beef, ethanol), agricultural liberalisation | Liberalisation of tariffs (much higher in India), wine and spirits, dairy. However, most of agriculture will be exempted by mutual agreement | Liberalisation of tariffs (much higher in India), wine and spirits, dairy. However, most of agriculture will be exempted by mutual agreement | Tariff liberalisation, SPS, GIs | Tariff liberalisation, SPS, GIs | Customs duties and tariff-rate quotas in agriculture and fisheries, export subsidies and export measures with equivalent effect, SPS, GIs | Tariff liberalisation, SPS, GIs | Customs duties and tariff-rate quotas in agriculture and fisheries, export subsidies and export measures with equivalent effect, SPS, GIs | Customs duties and tariff-rate quotas in agriculture and fisheries, export subsidies and export measures with equivalent effect, SPS, GIs |

⁵ http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2017/january/tradoc_155242.pdf

⁶ http://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC103602/lb-na-28206-en-n_full_report_final.pdf

| | Philippines | | Thailand | | Malaysia | | Indonesia | |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations |
| State of play | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations | Ongoing negotiations |
| Starting date | 12/2015 | 02/2013 | 02/2013 | 10/2010 | 10/2010 | 09/2016 | 09/2016 | 09/2016 |
| Tentative end date | | | | | | | | |
| Next steps | 1st round: 06/2016 2nd round: 02/2017 | No new round planned yet. Stalled situation due to the political situation in Thailand | No new round planned yet. Stalled situation due to the political situation in Thailand | Ongoing technical work. No new round planned yet | Ongoing technical work. No new round planned yet | 2nd round: 01/2017 3rd round: 09/2017 (planned) | 2nd round: 01/2017 3rd round: 09/2017 (planned) | 2nd round: 01/2017 3rd round: 09/2017 (planned) |
| Negotiating mandate | Based on ASEAN directives: 8600/07 | Based on ASEAN directives: 8600/07 | Based on ASEAN directives: 8600/07 | Based on ASEAN directives: 8600/07 | Based on ASEAN directives: 8600/07 | Based on ASEAN directives: 8600/07 | Based on ASEAN directives: 8600/07 | Based on ASEAN directives: 8600/07 |
| Impact assessment | The general ASEAN SIA | The general ASEAN SIA | The general ASEAN SIA | The general ASEAN SIA ; and 01/2011 annex | The general ASEAN SIA ; and 01/2011 annex | The general ASEAN SIA | The general ASEAN SIA | The general ASEAN SIA |
| Principal aspects and sectors | GP, RoO, vehicles, NTBs, energy, IPR, finance, electronics, textiles, investment protection | Investment protection, GP, IPR, competition, regulatory issues, pharmaceuticals and sustainable development | Investment protection, GP, IPR, competition, regulatory issues, pharmaceuticals and sustainable development | Services, vehicles, textiles | Services, vehicles, textiles | Environment protection, investment protection, GP, anticorruption, vehicles | Environment protection, investment protection, GP, anticorruption, vehicles | Environment protection, investment protection, GP, anticorruption, vehicles |
| Agricultural issues | GIs, tariff removal, tariff rate quotas, alcoholic beverages, animal welfare | Fisheries and aquaculture, SPS | Fisheries and aquaculture, SPS | Limited impact, palm oil and environment | Limited impact, palm oil and environment | SPS, GIs protection, palm oil and environment | SPS, GIs protection, palm oil and environment | SPS, GIs protection, palm oil and environment |

| | Vietnam | | Singapore | | Canada | | South Korea | |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| State of play | Negotiations concluded | Negotiations concluded | Negotiations concluded | Negotiations concluded | Negotiations concluded | Negotiations concluded | Negotiations concluded | |
| Starting date | 06/2012 | 03/2010 | 03/2010 | 04/2009 | 04/2009 | 05/2007 | 05/2007 | |
| End date | 02/2016 | 10/2014 | 10/2014 | 08/2014 | 08/2014 | 10/2010 | 10/2010 | |
| Next steps | Text legal translation before ratification by the Council and EP | On 16/05/2017, ECJ ruled that the EU will have to secure approval from national parliaments in order to finalise the FTA. The risk is a repeat of the delay for CETA's ratification. | On 16/05/2017, ECJ ruled that the EU will have to secure approval from national parliaments in order to finalise the FTA. The risk is a repeat of the delay for CETA's ratification. | FTA signed on 30/10/2016 during EU-Canada Summit. EP voted in favour on 15/02/2017. Provisional implementation scheduled for 21/09/2017. Will be fully implemented once the 38 EU national and regional parliaments ratify it. | FTA signed on 30/10/2016 during EU-Canada Summit. EP voted in favour on 15/02/2017. Provisional implementation scheduled for 21/09/2017. Will be fully implemented once the 38 EU national and regional parliaments ratify it. | Concluded | Concluded | |
| Negotiating mandate | Based on ASEAN directives: 8600/07 | Based on ASEAN directives: 8600/07 | Based on ASEAN directives: 8600/07 | 9036/09 | 9036/09 | 5131/07 | 5131/07 | |
| Impact assessment | The general ASEAN SIA ; and 05/2013 annex | The general ASEAN SIA ; and 06/2010 annex | The general ASEAN SIA ; and 06/2010 annex | 12838/11 | 12838/11 | 06/2010 | 06/2010 | |
| Principal aspects and sectors | Vehicles, textiles, SPS, GP, IPR, services, investment (ICS), sustainable development | Vehicles, textiles, SPS, GP, IPR, services, investment, IPR | Electronic equipment, textiles, services, financial, investment, IPR | GP, investment protection, IPR, TBTs | GP, investment protection, IPR, TBTs | Vehicles, pharmaceuticals, cosmetics, textiles, RoO, financial services, IPR, investment | Vehicles, pharmaceuticals, cosmetics, textiles, RoO, financial services, IPR, investment | |
| Agricultural issues | Tariffs gradually removed, TRQ for sensitive products, 169 EU GIs protected | GIs protection | GIs protection | GIs protection, SPS, wine and spirits, GMOs, Hormones, TRQ | GIs protection, SPS, wine and spirits, GMOs, Hormones, TRQ | Tariff liberalisation, GIs protection | Tariff liberalisation, GIs protection | |

ABBREVIATIONS:

ASEAN: Association of Southeast Asian Nations

ECJ: European Court of Justice

FTA: Free Trade Agreement

GI: Geographical Indication

GMO: Genetically Modified Organism

GP: Government Procurement

IA: Impact Assessment

ICS: Investment Court System

IPR: Intellectual Property Rights

MS: Member State

NTB: Non-Tariff Barriers

RoO: Rules of Origin

SIA: Sustainable Impact Assessment

SPS: Sanitary and Phytosanitary

TBT: Technical Barriers to Trade

TPC: Trade Policy Committee

TPP: Trans-Pacific Partnership

TRQ: Tariff Rate Quota